

Kunstprojekt LandArbeit 07 in Heinde:

Gemeinsames Werk von Bürgern und internationalen Künstlern

HEINDE. LandArbeit ist der Titel des großen Kunstprojektes, das in diesem Sommer in Heinde Premiere hat. International bekannte Künstler sind zu Gast, um vor Ort und mit dem Ort künstlerische Arbeiten zu realisieren. Organisiert und umgesetzt wird LandArbeit als Kooperation zwischen der Universität Hildesheim, dem Verein Netzwerk Kultur & Heimat Börde-Leinetal sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Heinde-Listringen und den ortsansässigen Vereinen der Gemeinde. LandArbeit wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes.

Kunst und ländlicher Raum – schnell denkt man an umwickelte Heuballen oder Labyrinth im Maisfeld. LandArbeit möchte das Verständnis von „Kunst im öffentlichen Raum“ erweitern. Für LandArbeit setzt eine zeitgemäße künstlerische Arbeit bei der intensiven Auseinandersetzung mit den kulturellen, sozialen und landschaftlichen Besonderheiten eines Ortes unter dem Leitgedanken der Partizipation an.

Fünf Künstler aus Österreich, den Niederlanden und Deutschland sind nach Heinde eingeladen, um mit den Menschen vor Ort künstlerische Projekte zu entwickeln, die sich mit der gegenwärtigen Lebenswelt auf dem Land auseinandersetzen.

Neben den Künstlern werden auch Studenten der Kulturwissenschaften der Universität Hildesheim eigene künstlerische Arbeiten umsetzen. Diese sind bereits seit Oktober 2006 intensiv mit Recherchen in und um Heinde beschäftigt.

Eine zentrale Rolle bei LandArbeit spielen die Bewohner aus Heinde und den umliegenden Gemeinden. Sie sind aktive Gestalter des Projektes sowohl bei der Umsetzung der künstlerischen Arbeiten als auch bei der Organisation des Gesamtprojektes. So treffen sich regelmäßig Vertreter der einzelnen Projekt-



Das LandArbeits-Team der Universität Hildesheim und der Projektleiter Jürgen Fritz (Zweiter von rechts). Institutsübergreifend arbeiten die Lehrenden zusammen mit ihren Studenten an der Umsetzung von LandArbeit.

Foto: nh

partner um Themen wie Festprogramm, Catering oder Öffentlichkeitsarbeit miteinander abzustimmen. Es engagieren sich bereits unter anderen die Kirchengemeinde, die Freiwillige Feuerwehr, der Schützenverein, der Heimatverein, der Kindergarten, der Gemischte Chor, der Sportverein und zahlreiche Einzelpersonen. Graf von Kielmansegg stellt seine große Scheune auf dem Gutshof als Festzentrum zur Verfügung.

LandArbeit gipfelt in einer großen Festwoche vom 1. bis 8. Juli, während der alle künstlerischen Projekte zu sehen sein werden und ein umfangreiches und vielseitiges Rahmenprogramm Anlass zum Feiern geben wird. Die Besonderheit: Im Rahmen dieser Festwoche werden gleichzeitig auch die Festlichkeiten zum 800-jährigen Kirchenjubiläum sowie dem 250. Geburtstag des Freiherrn von Stein, der in Heinde getraut wurde, stattfinden. Hier werden die große Spannweite und der einzigartige Ansatz von LandArbeit deutlich: Regionale, traditionelle Kultur und zeitgenössische Kunst begegnen sich gleichberechtigt und ergänzen einander.

LandArbeit ist ein Pilotprojekt, das regional und überregional mit viel Aufmerksamkeit rechnen kann und Gäste aus ganz Deutschland in die Region

führen wird. Ein Ziel von LandArbeit ist die Bereicherung und Stärkung der kulturellen Szene der Region, um damit nachhaltig zur Profilierung der Region Hildesheim beizutragen.

Die Initiatoren sind Andreas von Hoeren (Landschaftsarchitekt, Heinde), Ulrich Weber (Untere Naturschutzbehörde Landkreis Hildesheim), Hans-Jürgen Driemel (Leiter des Kulturbüro des Landkreises Hildesheim), Stefan Könneke (Vorsitzender des Netzwerkes Kultur und Heimat Börde & Leinetal). Projektträger ist das Netzwerk Kultur und Heimat Börde & Leinetal. Das Konzept stammt von Professor Christine Biehler, Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft, Universität Hildesheim. Organisatorische Leitung: Jürgen Fritz. Künstlerische Leitung: Christine Biehler, Christiane Oppermann, An Seebach. Umsetzung durch Studenten des Studiengangs „Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis“, Universität Hildesheim, Kirchengemeinde Heinde-Listringen, Gemeinde Heinde, Vereine aus Heinde und Listringen. Als Künstler zu Gast sind Helmut Dick (Amsterdam), Christian Hasucha (Berlin), Gerhard Meyer (Nürnberg), Boris Nieslony und die Fabrikanten (Köln, Linz), Thomas Stricker (Düsseldorf).

nh